

England warnt Deutschland.

Wieder hat die Londoner Regierung in der Marokkofrage eine Zurückhaltung geübt, die im merklichen Widerspruch zu den früheren politischen Bestrebungen des Kabinetts auf diesem Gebiete steht. Jetzt aber hat die Regierung gedroht. Und was sie durch den Mund des Schatzkanzlers Lloyd George verkünden ließ, klingt wie eine Fanfare, die Deutschland zur Vorsicht mahnen soll. In dieser Auffassung wird man bestärkt, wenn man die Ausführungen der bedeutendsten Londoner Blätter zu dieser Rede liest. Lloyd George, dem Kaufleute und Bankiers ein Festmahl gaben, sagte u. a.: Jeder Engländer und besonders jeder Kaufmann wisse, daß der Friede die erste

Bedingung einer gedeihlichen Entwicklung sei. Aber es sei unumgänglich notwendig, daß England unter allen Umständen seinen Platz und sein Ansehen unter den Großmächten aufrecht erhalte. Wenn und eine Lage aufgedrängt würde, fuhr der Minister fort, „in der der Friede nur aufrecht erhalten werden könnte durch das Aufgeben der großen und vortheilhaften Stellung, die England in Jahrhunderten des Heldentums und der Heldenmut errungen hat, oder durch Zulassung einer Behandlung, bei der die Lebensinteressen des Landes verletzt würden, als ob es

kein Gewicht im Rate der Völker hätte, dann müßte nachdrücklich betont werden, daß ein Verleumdung diesen Preis eine Erniedrigung bedeuten würde, die für ein großes Land wie das unsre unerträglich wäre. Es ist viel wahrscheinlicher, daß der Weltfriede gesichert wird, wenn alle Völker sich klar vergegenwärtigen, welche Bedingungen für den Frieden gegeben sein müssen. Und weil ich die Überzeugung habe, daß

die Völker einander besser verstehen lernen, die gegenseitigen Gesichtspunkte gründlicher abschätzen, bereitwilliger sind, ihre Meinungsverschiedenheiten in Ruhe und ohne Leidenschaft zu erörtern, habe ich die Überzeugung, daß sich zwischen heute und dem nächsten Jahre nichts ereignen wird, das dem Kanzler des Schatzamtes schwer machen wird, auf einen Trinkspruch für das sorgfältige Wachen des Staatschazes von dieser Stelle aus zu antworten.“ Diese knappen Worte haben in der ganzen Welt ein lebhaftes Echo geweckt, sie mußten es, weil ein Mann sie gesprochen hat, der im demokratischen England untrügliche Tage als

Freund des Friedens galt, von dem keine Gegner, ohne daß er widerstand, besappten, er wolle Englands Beherrschung beschränken, um große sozialpolitische Aufgaben durchzuführen zu können. Und wenn jetzt dieselben Organe, die den Kampf gegen Lloyd George in den letzten Jahren als Tagesgeschrei abgaben, der Rede des Schatzkanzlers zustimmen, so zeigt das, wie sehr man ihn in deutschfeindlichen Kreisen verstanden hat. Nicht doch die Morning Post aus allen Verhandlungen zwischen Deutschland, England und Frankreich den Schlüssel: „Die englische Regierung muß Frankreich versichern: Machen Sie, was Sie für recht halten, England wird mitwirken!“ Ob das, was Frankreich für recht hält, auch wirklich recht ist, kann also gleichgültig sein, die Hauptsache bleibt der Morning Post, die liberale Regierung gegen die ihr

gänzlich unbekanntem Forderungen Deutschlands aufzuheben. Unter solchen Umständen ist es kein Wunder, wenn jenseits der Bogen wieder die Preßbegeisterung beginnt, wenn man Deutschlands Vorgehen mit „Büchselepperei“ bezeichnet, und prophezeit, daß die Herren aus dem Lande des Saurelochs mit einer Schluppe aus Marokko heimkehren werden.“ In einige Blätter sind geschmacklos genug, die gegenwärtige Lage mit der im Jahre 1870 zu vergleichen, indem sie schreiben: „Man ist an der Spree ebenso froh, wie vor der Gmter Depeche.“ Und deutsche Blätter, die für die kommenden Wahlen aus dem Marokko-Standal Kapital schlagen wollen, stimmen solchen

Geschrei zu, nur um zu zeigen, daß die „großen demokratischen Gesichtspunkte durch die

nationalen Erwägungen nicht verdrängt werden können.“ Die Mehrheit der Deutschen aber hält es mit dem Staatssekretär des Äußeren, v. Aldringen-Wächter, der ohne Säbelgerassel, aber mit Energie und ohne Drohung, aber auch ohne Furcht, der Verständigung mit der Frankreich die Verräthe behandelte, Einhalt gebot. Und da wir nicht erobern, sondern Rechte wahren wollen, fürchten wir Frankreichs Standalpreß nicht und lassen uns ebensowenig durch Englands Warnung einschüchtern. Wir können aus Marokko nicht heimkehren, ohne die Frage ein für allemal erledigt zu haben. Sie darf zwischen uns und Frankreich nie wieder zu Konflikten führen.

Politische Rundschau. Deutschland.

* Kaiser Wilhelm hat sich von Besatzung nach Bergen begeben, von wo die Heimreise nach Deutschland angetreten wird.
* Das Gerücht, Prinz-Regent Luitpold von Bayern habe in Hohenstangungen einen Schlaganfall erlitten, entspricht nicht den Tatsachen. Der große Prinz war lediglich infolge der Hitze und Übermüdung auf einer Wagenfahrt vom Schloß abgestiegen worden. Das hatte zu dem aufsehenerregenden Gerücht Veranlassung gegeben.

* Vom Gouvernment in Deutsch-Südwestafrika ist im Reichs-Kolonialamt folgendes Telegramm des Gouverneurs eingetroffen: „Die Residuar der Caprividüppel dröhelt, es verlautet dort gerüchelt, daß die Kolonne Frankenberg bei Andara durch Mangamaleute überfallen worden sei. Bierzig Träger und Soldaten sollen tot sein. Nach Feststellung des Tatbestandes werde ich sofort weiter telegraphisch berichten.“ Damit findet die Unglücksbotschaft, die vor einigen Tagen durch englische Blätter verbreitet worden ist, ihre Bestätigung.

* Wie bekannt, hat sich vor einiger Zeit aus Vertretern der verschiedenen Berufsstände, wie Landwirtschaft, Lederindustrie, Fleischer, Häute- und Viehhändler, ein Ausschuss zur Bekämpfung der das Viehvieh bedrohenden und das Nationalvermögen stark schädigenden Dasselplage gebildet. Die Bekämpfung wird sich aber erst dann mit Aussicht auf vollen Erfolg vollziehen lassen, wenn die gegenwärtig noch im Dunkel liegende Lebensweise der Dasselstiege näher erörtert sein wird. Dem Vernehmen nach ist zwischen dem kaiserlichen Gesundheitsamt und dem erwähnten Ausschuss eine Abmachung bezüglich dieser Erörterung zustande gekommen. In den Kosten hat auf Befürwortung des kaiserlichen Gesundheitsamts der Staatssekretär des Innern eine auf zwei Jahre demensse Beihilfe bewilligt. Der Rest der Kosten wird von den Interessenten aufgebracht.

* Osterreich-Ungarn.
* Kaiser Franz Joseph hat dem Herzog von Cumberland in Gumbinnen einen Besuch abgestattet. Auf der Fahrt von Bist nach Gumbinnen und zurück bereite eine vieltausendköpfige Menschenmenge dem großen Monarchen herzliche Begrüßungen.

* Balkanstaaten.
* Der türkische Ministerrat hat beschlossen, die von den Russländern gestellte Bedingung betr. Gewährung der Selbstverwaltung (in Albanien) abzulehnen. Damit dürfte die Aussicht auf baldigen Friedensschluß endgültig geschwunden sein.

* Asien.
* Trotz mancher Schwierigkeiten schreiten die Reformen in China rüstig fort. So ist dieser Tage der vom Bischof der Mandchurie erbetene Sonderkredit für eine Militärreform und die Entsendung der chinesischen Schiffsahrt auf den Flüssen der Mandchurie von der Zentralregierung in Peking bewilligt worden.

* Es scheint, als ob dem entthronten Schah Mohammad Ali, der im Begriff steht,

Thron und Reich zurückzuerobern, das Schicksal hold sei. Scharen sich doch um ihn 20 000 Mann, während die Regierung nur ein „parlamentäres“ Heer von 6000 Mann aufbringen kann. Wenn nicht besondere Umstände eintreten, d. h. wenn Ausland nicht eingreift, dürfte der Gasthron in wenigen Tagen wieder der Herrscher Persiens sein.

* Afrika.
* In dem marokkanischen Orte Elkar, den die Spanier zu ihrem Einflußgebiet rechnen und infolgedessen besetzt halten, kommt es täglich zwischen Spaniern und Franzosen, die sich ebenfalls dort festsetzen wollen, zu Reibereien. Die Spanier gehen dabei ziemlich rücksichtslos zu Werke. Es ist leicht erklärlich, daß die Stimmung auf beiden Seiten immer gereizter wird. — Spanien und Frankreich, die noch vor einem Jahre Bundesgenossen in Marokko waren, sind jetzt geschworene Feinde, und wenn es nach der Presse beider Länder ginge, wäre schon längst der Krieg im Gange. — So aber darf man hoffen, daß es der Diplomatie gelingen wird, den Frieden aufrechtzuerhalten.

Berlin in Sommenglut.

Wie London, Rom, Wien und ganz Süddeutschland, so steht auch Berlin im Zeichen einer Glutwelle, die mancherlei Unheil mit sich gebracht hat. Der heißeste Tag in diesem Jahre war der Sonntag, an dem das Thermometer in den Mittagsstunden 30 Grad (Reaumur) im Schatten zeigte. Kein Wunder, wenn halb Berlin ins Freie eilte. In diesem Tage konnte man so recht beobachten, welche heiße Sehnsucht der Berliner nach Wald und nach Wasser in sich trägt — wie hätte er sonst bei dieser Tropentemperatur eine Gluthausfahrt gewagt, bei der in manchen Abteilen dreimal soviel Menschen untergebracht waren, als gewöhnlich darin Platz haben. Die Restaurateure in der Umgebung der Reichshauptstadt machten ein glänzendes Geschäft, wie seit Jahren nicht. Von verschiedenen Stellen wird berichtet, daß schon gegen fünf Uhr alle Gerüste ausverkauft waren und daß die Scharen der Durstenden von Ort zu Ort pilgern mußten, um einen labenden Tropfen zu erhalten. Besonders die Freiwasser waren das Ziel vieler Tausende. Leider fehlte es auch nicht an schweren Unfällen. In dem Freibad am Bismarcksee, zwischen Friedrichshagen und Bahndorf, an einer Stelle, wo das Baden freilich polizeilich verboten ist, hatten sich Hunderte von Berlinern eingefunden, um Erholung in den kühlen Fluten zu suchen. In der vierten Nachmittagsstunde begannen sich hier Gewitterwolken zusammenzuballen und alles eilte nach dem Ufer. Pflötzlich schlug es in eine Gruppe von Badenden ein. Ein 20-jähriges junges Mädchen aus Berlin war getroffen und sofort getötet, ein Kaufmann mit seiner Frau schwer verletzt, er war an der rechten unteren Körperseite, sie an der linken Hand gelähmt. Dann fuhr der Blitz in Gestalt einer feurigen Kugel an dem Drahtganz entlang und hier in eine Gruppe von andern Personen hinein, die an ihn angelichtet standen; von diesen wurden zwei verletzt. Ein weiterer Todesfall durch Blitzschlag ereignete sich in der Bismarcksee. Dort wurde die Frau des Fabrikarbeiters Schmidt mit ihrem fünfjährigen Pflögeldkinder vom Gewitter überfahren. Die Frau suchte mit ihrem Kinde Schutz unter einer großen Eiche, in die wenige Minuten später ein Blitzstrahl fuhr, der das Kind auf der Stelle tötete. Frau Schmidt wurde vollständig gelähmt. Außer dieser schrecklichen Katastrophe mußten noch drei weitere Personen ihr Leben beim Baden lassen. Kurz vorher waren gar nicht weit von dieser Unfallstelle ein Metzgerarbeiter und ein Straßenbahnkassierer beim Baden ertrunken. Kaum daß sie sich ihrer Meldung entledigt hatten, waren sie sofort ins Wasser gesprungen und vom Herdschlag getroffen worden. Ferner ertrank in Wannsee ein 22-jähriger Arbeiter. Er hatte sich zu weit in den See gewagt und war plötzlich untergegangen. An verschiedenen Stellen kam es auch zu umfangreichen Waldbränden, die glücklicherweise bald wieder abgedrückt werden

konnten. — Der heiße Tag erforderte außerdem noch einige weitere Opfer der Hitze. Bekanntlich des im Luftgarten stattfindenden Villen-Kongresses der Reichsmusik wurde ein sehr alter Gemeindeführer unter dem Strahl der Sommenglut von einem Nischengang betreten. Gegen 2 Uhr nachmittags sank in Charlottenburg, ebenfalls infolge der furchtbaren Hitze, ein Rentner, ein 70 Jahre alter Herr, bei der Rückkehr von einem Spaziergang plötzlich ohnmächtig zu Boden, und auf dem Bahndamm Sadoma fand eine Frau aus Kitzdorf am Herdschlag. Auch aus andern Teilen des Reiches laufen dauernd Todesposten ein, so daß kaum jetzt gesagt werden kann, daß seit einem Jahre kein heißer Tag so viele Opfer gefordert hat, wie in diesem Jahre.

Heer und flotte.

— Durch eine Kabinettsorder vom 30. Juni, die in der letzten Nummer des „Reichs-Verordnungsblattes“ zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird, sind neue einjährige Uniformbestimmungen für die Reserveoffiziere geschaffen worden. Der Waffenrock bleibt nach wie vor aus dunkelblauem Tuch; Reagen und Armelaufsätze sind schwarz mit weißen Linien, die Bruststücke ponceaurot. Die Schulterklappen erhalten durchweg hellgraues Tuch mit roten Abzeichen (jezt rot mit weißen Abzeichen). Die drei Eisenbahnregimenter behalten die Färbung K mit der betreffenden Nummer, die Betriebsabteilung das E ohne Nummer, die vier Telegraphenbataillone erhalten das Abzeichen T mit der Nummer, die drei Luftschiffbataillone L mit der Nummer, das Strafbataillon K und die Berufsabteilung V. Die neuen Bestimmungen treten am 1. Oktober d. J. in Kraft.

— Der Anfang der diesjährigen großen Flottenübungen ist am 20. August in Kiel festgelegt worden. Die strategischen Manöver werden Mitte September ihr Ende erreichen.

Von Nah und fern.

* Eine aufregende Tigerjagd spielte sich während der Abchiedsvorstellung des Fürsten Ray in Wartenburg (Westpre.) ab. Nachdem eine Löwenjagd mit drei Löwen im Freien vorgeführt und die Tiere wieder in ihren Käfigen nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial geführt waren, erfolgte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach dem hinter dem Zirkusgebäude befindlichen Marial gefahren waren, erlöschte die Fütterung der Löwen. Dabei ist anscheinend die Schiebepforte des Zirkusgebäudes zu hoch gehoben worden; denn plötzlich kamen sich die beiden wilden Tiere, die erst ein halbes Jahr in Gefangenschaft sind, unversehrt durchgedrungen und fanden mitten unter den Zirkusangehörigen. Während der eine Tiger auf einen Reiter hinübergelappt und über den Kopf hinweg nach